





Weiterbildung zur/zum Systemischen Berater*in - Die „WORTSchätze“

**2-jährige berufsbegleitende grundständige Weiterbildung,
nach den Richtlinien der DGSF und zertifiziert**

... die Ziele der Weiterbildung in Stichworten:

-  Vermittlung der wesentlichen Grundhaltungen systemischer Beratung
-  Vermittlung der wichtigsten theoretischen Grundlagen
-  Hilfreiche Methoden kennen lernen und durch reflektierte Anwendung in die eigene Beraterpersönlichkeit integrieren
-  Selbsterfahrung

Die „Wortschätze“ vermitteln einen integrativen Ansatz verschiedener Methoden der Gesprächsführung in der Beratung, der Betreuung und der Kooperation in psychosozialen Arbeitsfeldern. „Integrativ“ meint: Es werden Methoden zusammengeführt, die aus der Kommunikationstheorie (Paul Watzlawick), dem systemischen Arbeiten (u.a. S. Minuchin, M. Selvini-Palazzoli, V. Satir, H. Stierlin), dem Konstruktivismus (Heinz v. Foerster), dem Hypnosystemischen Ansatz (G. Schmidt), dem NLP (R. Dilts, R. Bandler, J. Grinder), der lösungsorientierten Kurzzeittherapie (de Shazer, Inso Kim Berg), der klientenzentrierten Gesprächsführung (C. Rogers, Schulz v. Thun), der Theorie und Praxis der systemischen Aufstellungen und der „gewaltfreien Kommunikation“ (Marshall. B. Rosenberg) stammen.

Ein systemisches Verständnis der Kommunikation, der Entstehung und Lösung von Problemen, sowie der Wechselwirkungsprozesse und Muster in sozialen Systemen bildet den Rahmen für die genannten Ansätze. In die Weiterbildung werden auch Methoden integriert, die im Laufe langjähriger eigener Beratungspraxis, Supervisions- und Fortbildungstätigkeit der Dozent*innen entwickelt wurden.

Die Weiterbildung „WORTSchätze“ soll den Teilnehmer*innen ermöglichen, die methodische

Vielfalt systemischen Arbeitens mit den eigenen Fähigkeiten zu verknüpfen und im Rahmen der Übungen in der Gruppe, sowie der Anwendung in der eigenen Berufspraxis zum eigenen, persönlichen Stil zu integrieren. Das ist der zweite Aspekt dessen, was mit „integrativ“ gemeint ist. Die Reflexion der eigenen Person in Selbsterfahrung und Supervision ist wichtiger Bestandteil der Weiterbildung – der dritte Aspekt der Integration. Und nicht zuletzt laden die „WORTSchätze“ auch zum Innehalten und zu Aus-Flügen in die Welt des Möglichen, der veränderten Perspektiven und der eigenen Kreativität ein. Eine Entdeckungsreise, bei der Ernst und Humor sich die Hand reichen. Ziel der Reise ist es, eigene Schätze „auszugraben“ und neue zu entdecken.